

## Übersicht für eine gendergerechte Schreibweise: Unterstrich, Sternchen oder Doppelpunkt?

Mit gendergerechter Schreibweise ist ein Schriftbild gemeint, welches die Gleichstellung der Geschlechter zum Ausdruck bringt. Alternativ können auch die Bezeichnungen gendersensible, geschlechterinklusive, geschlechtsneutrale, geschlechtergerechte sowie nicht-sexistische Schreibweise verwendet werden. Die wesentlichen Richtungen, die eine gendergerechte Schreib- und Sprechweise versucht einzuschlagen, sind die **Sichtbarmachung** aller Geschlechter sowie eine **Neutralisierung** der Sprache in Bezug auf die Kategorie Geschlecht.

Insbesondere im Zusammenhang mit dem Ziel, alle Geschlechter sprachlich zu repräsentieren, bestehen Unsicherheiten in der Verwendung verschiedener Symbole, die zu diesem Zweck verwendet werden können. Die nachstehende Übersicht soll die Anwendung für die Angehörigen der Universität Rostock erleichtern und dazu beitragen, geschlechtergerechte Sprache in die Kommunikation inner- und außerhalb unserer Hochschule zu integrieren.

Symbol	Beispiel	Anmerkung
/ (Schrägstrich)	Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in, Professor/in	Diese Form ist für eine angemessene Repräsentation aller Geschlechter in der sprachlichen Kommunikation nicht geeignet, da sie eine Einordnung unter der Option „divers“ nicht ermöglicht.
– (Unterstrich)	Student_innen, Mitarbeiter_innen	Der sogenannte Gender-Gap steht sinnbildlich für das Spektrum der Geschlechter, auf dem die Kategorien „weiblich“ und „männlich“ die äußeren zwei Pole bilden.

Symbol	Beispiel	Anmerkung
* (Sternchen)	Dozent*innen, Angestellte*r	Die Strahlen des sogenannten Gender*Sternchens, die in verschiedene Richtungen zeigen, symbolisieren unterschiedliche Geschlechtsidentitäten. Das typografische Zeichen ist der Computersprache entlehnt, wo es als Platzhalter für eine beliebige Zahl von Buchstaben fungiert.
: (Doppelpunkt)	Beschäftigte:r, Rektor:in	Der sogenannte Gender:Doppelpunkt ist die jüngste Form der gendergerechten Schreibweise und gilt als leser:innenfreundlicher als Sternchen oder Unterstrich. Zudem ist er inklusiver, da er von Sprachausgabeprogrammen für Blinde oder Menschen mit Sehbehinderung am besten wiedergegeben werden kann, indem für den Doppelpunkt eine kurze Sprechpause eingefügt wird.

*Das Vielfaltsmanagement empfiehlt aktuell die Schreibweise mit Doppelpunkt, da diese barrierefreier ist, als die Schreibweisen mit Unterstrich oder Sternchen.*